Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 07. Mai 2010 um 18:43 Uhr

Was aus einem 08/15-Auffahrunfall so alles werden kann...

Rentnerin rauscht nach Unfall einfach davon, mutmaßlicher Drogenkonsument wartet artig auf die Polizei...

Hameln/Coppenbrügge (wbn). Kuriose Verkehrsszene in Hameln: Eine 73-jährige Pkw-Fahrerin aus Hameln bremst ohne erkennbaren Grund ruckartig ab, ein nachfolgender Pkw fährt folgerichtig unmittelbar auf. Soweit der übliche Klassiker eines 08/15-Unfalles.

Doch dann gibt es eine unübliche Variante: Die alte Dame ruft nicht die Polizei, sondern läuft einmal um das Fahrzeug rum, setzt sich wieder hinters Lenkrad und rauscht wortlos davon. Damit wird der eigentlich harmlose Auffahrunfall zum Unfall mit Unfallflucht. Der 22-jährige Unfallbeteiligte hingegen wartet brav auf die Polizei. Diese interessiert sich aber zunehmend nicht nur für das Unfallgeschehen, sondern auch für den 22-Jährigen. Der benimmt sich nähmlich so auffällig, dass er mit zum Drogentest muss.

Fortsetzung von Seite 1

Der junge Mann steht jetzt nicht nur unter Verdacht der Verkehrsgefährdung, sondern auch des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetzes. So kann aus einem harmlosen Auffahrunfall eine ungeahnte strafrechtliche Kettenreaktion werden... Hier der Polizeibericht von heute Mittag: Am Donnerstag, gegen 10:35 Uhr, ereignete sich auf dem Mertensplatz in Hameln ein kurioser Verkehrsunfall. Eine 73-jährige Frau befuhr mit ihrem PKW den linken Fahrstreifen der Süntelstraße. Im Kreuzungsbereich Mertensplatz bremste die Frau ihr Fahrzeug aus bislang

unerklärbarem Grund ruckartig ab. Ein 22-jähriger Mann,welcher sich mit seinem PKW unmittelbar dahinter in gleiche Richtung fahrend befand, erkannte das Bremsmanöver zu spät und stieß mit diesem zusammen.

Die 73-jährige Fahrzeugführerin stieg daraufhin aus ihrem Fahrzeug, inspizierte die Unfallschäden, ging zurück zu ihrem PKW und verließ unerlaubt die Unfallstelle. Der 22-jährige Hamelner rief die Polizei. Im Zuge der Verkehrsunfallaufnahme stellten die Beamten der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden fest, dass der Mann unter dem Einfluss von Drogen steht. Der Mann wurde zur Polizeidienststelle verbracht, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde. Wegen des unerlaubten Entfernens vom Unfallort, wird gegen die Fahrzeugführerin aus Coppenbrügge ein Strafverfahren eingeleitet. Auch der 22-jährige Hamelner hat mit einem Strafverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung zu rechnen. Außerdem werden Ermittlungen hinsichtlich des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz geführt.